

**Verzugspreis**  
 für Halle und Umgebungen 2.50 Mark.  
 durch die Post bezogen 3 Mark für das Vierteljahr.  
 Die halbjährige Ausgabe modernisch in einem  
 eleganten Einband.  
**Wichtigste Anzeigenblätter:** Hallescher Courrier,  
 Landwirthschaftliche Mittheilungen,  
 Amtliche Bekanntmachungen für den Saalkreis,  
 Markt, Bekanntm., d. Kanalarbeiter, f. d. Preis. Sachf.



**Anzeige-Gebühren**  
 für die häufigste Zeitung oder deren Raum  
 für 100 Zeilen, 1000 Druckzeilen, 1000  
 Zeilen am Schluss des vierten Theils die Zeile  
 40 Pfennig.  
 Anzeigen-Annahmen bei den Redaktionen und allen Annoncen-  
 Expeditionen.  
 Preisverhandlungen mit Berlin, Leipzig, Magdeburg etc.  
 Reichelstr. Nr. 158.

# Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nr. 280. — Jahrg. 190. | Halle a. S., Sonnabend 18. Juni 1898. | Redaktion u. Expedition: Halle a. S., Leipzigerstr. 87. | Gedruckt durch: Berlin SW., Bernburgerstr. 3.

## Abonnements-Erneuerungen

für das dritte Vierteljahr 1898.

Unsere geehrten auswärtigen Abonnenten ersuchen wir um gest. rechtzeitige Erneuerung der Abonnements bei den betreffenden Postanstalten, damit in der Zusendung der Zeitung keine Unterbrechung eintritt.  
 Neu eintretende Abonnenten erhalten die bis zum 1. Juli erscheinenden Nummern auf Wunsch kostenlos.  
 Halle a. S., im Juni 1898.

## Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen.

### Einigkeit gegen die Sozialdemokratie!

Die Wahlen am 16. Juni haben bei der Zerstückelung der Parteien und der großen Zahl von Kandidaten in überaus zahlreichen Fällen zur Nothwendigkeit von Stichwahlen geführt. Man ein Sozialdemokrat zur engeren Wahl steht, ist für jeden Mann, der auf dem Boden der bestehenden Gesellschaftsordnung sich befindet, gleichgültig ob er ein Anhänger des Konföderalismus oder der freimüthigen Volkspartei ist, seine Stellungnahme klar. Denn es kommt entscheidend in Betracht, daß die Sozialdemokratie der gesammten Lebenswelt nicht nur aller bürgerlichen Parteien, sondern auch der Monarchie, unseres nationalen Gemeinwesens, unserer ganzen Rechts- und Gesellschafts-Ordnung, daß sie eine internationale, revolutionäre Umsturzpartei ist. Diese zurückwärtigen und einwärtsdienlichen ist daher für alle bürgerlichen Parteien die vornehmste politische Aufgabe, geradezu eine Lebensfrage. Wo Sozialdemokratie in Stichwahl stehen muß, dabei die Parole lauten: Gegen die Sozialdemokratie!

So viel Selbstüberwindung es daher auch allen denjenigen, die mit dem der Sozialdemokratie entgegenstehenden Kandidaten sonst nicht einverstanden sind, kosten mag, diesen die Stimme zu geben, so ist diese Selbstüberwindung angeht die der Gemeingefährlichkeit der Sozialdemokratie das Vaterländische Pflicht. Gegenüber der letzteren Partei ist jede wie immer scharf gezeichnete, bürgerliche Partei das Kleinere Übel, das zu wählen man sich im Interesse des Gemeinwohls selbst nicht durch natürliche und erklärliche Verstimmung, wie sie aus dem eben geführten Wahlkampf vielleicht zurückgebildet sein könnte, abhalten lassen darf.  
 Dem Parteiinteresse ist bei der Hauptwahl Genüge gegeben. Man hat auch dort eigene Kandidaten aufgestellt, wo keine Aussicht vorhanden war, daß dieselben gewählt würden, um einmal Neude über die Anhänger der Partei zu halten. Jetzt kommt das allgemeine, das monarchische und Staatsinteresse in Betracht. Da muß jede Partei sich die, jede Parteiverstimmung schweigen.  
 Erstarrterweise ist denn auch die gesammte bürgerliche Presse von der „Kreuzzeitung“ ab bis zu den Blättern Richterischer

Überzeugung mit selten beobachteter Einmüthigkeit dieser Ansicht. Und das offizielle Organ unserer Regierung, die „Nordd. Allg. Zeitung“, stimmt lebhaft in diesen Ton mit ein, indem es schreibt:  
 Nachdem die Hauptwahl dem bürgerlichen Parteien Gelegenheit gegeben hat, die besondere Parteilichkeit eines jeden Wählers zum Ausdruck zu bringen, wird es bei den jährlichen Wahlen, an denen die Sozialdemokratie theilnimmt, eine politisch unabweisliche Pflicht aller Parteien sein, welche Staat und Volkssicherheit erhalten wollen, ihre Stimmen auf diejenigen Kandidaten zu vereinigen, welchen ein Sozialdemokrat gegenübersteht.  
 Dieser haben die Sozialdemokraten in 82 Wahlkreisen gesiegt. Aber in etwa 80 werden sie in der Stichwahl den bürgerlichen Parteien aller Schattirungen gegenüberstehen. Auch der freimüthige aller freimüthigen Männer muß doch bei dieser Sachlage ruhig werden und sich sagen: Wenn das so fortgeht, dann drängt sich mit Macht und unumgänglich die Nothwendigkeit auf, zu Gewaltthaten überzugehen! Darum sei man auf der Hut! Darum kämpfe jeder Mann gegen die Umsturzpartei! Darum möge der Ruf einer geschlossenen Frontstellung gegen den revolutionären Sozialismus jetzt durch alle deutschen Schichten schallen! Mit aller Schärfe sei es nochmals klargestellt, daß keine bürgerliche Partei mit der Sozialdemokratie paktieren kann, ohne die Interessen der bestehenden Staatsordnung preiszugeben. Wo es gilt, die Wahl eines sozialdemokratischen Abgeordneten zu verhindern, müssen jene alle Fraktionsinteressen zum Schweigen gebracht werden. Es darf weder von der Rechten irgendwo an der Früher die und da ausgesprochenen Aufassung festgehalten werden, daß es belanglos sei, ob von der Sozialdemokratie ein Abgeordneter mehr oder weniger im Reichstage sitze, noch dürfen in keinem Falle links stehende bürgerliche Parteien sich hinter die unbedeutende Anzahlung verließen, daß durch die Unterfütterung rechts stehender Kandidaten die „Reaktion“ gefördert werde, sondern alle bürgerlichen Parteien, die das Vaterland vor schmerzlichen Entfütterungen bewahren wollen, haben zu dem Zwecke rüchthaus gegen die Sozialdemokratie einzutreten. Wer in diesen Augenblicke anders handelt, wird mangelschafte politische Einsicht an den Tag legen. Sollte sich dieselde in irgend erheblichem Maße zeigen, so würde das gerade zu schmerzlichen politischen Bedenken Anlaß geben müssen. Wenn diese Sachlage überall mit den nöthigen Ernst erwogen wird, dann meinen wir, kann die Entscheidung nirgends anders als gegen die Sozialdemokratie ausfallen. Man soll sich doch erinnern, daß die Sozialdemokratie bei früheren Reichstagswahlen nirgends zur Erlangung von Mandaten ge-

### Die Poesie der Rose.

Wenn der Frühling schaute zu Ende geht, wenn Kiefern, Goldregen, Pfingstrosen und Tulpen verschwinden, ist fast eine andere, wunderbare Pflanze auf, von der man sagt:  
 ... Lächelnd steht der holde Krenz darin;  
 Sein Verbalth all verströmend, seine Rosen!  
 Das Köstliche, das Beste seiner Blumenwunder hat er sich eben für das Ende aufgestellt, um sie einem allbefehligen, unsterblichen Gotte gesamt, unter Rosenblüthen und Rosenrost nicht zu sterben, — nur zu entschlummern.  
 Es giebt wohl keine zweite Pflanze auf der ganzen Erde, die so wie die Rose seit undenklichen Zeiten der Lieblich aller Völker war. Schon von der griechischen Dichterin Sappho wurde sie zur Königin der Blumen erkoren, zur strahlend schönsten Blüthe, die in allbeglückenden Liebes von ihrem grünen Thronen hinabwoll herabschielte, umhoben von der wehrhaften Garde ihrer Dornen. Und ebenso hat es wohl kaum einen Dichter gegeben der diese Königin der Blumen nicht begehrt und geehrt hätte, und in der That, sie verdient die Bezeichnung: Barnein und Gering, Arm und Reich, Jung und Alt haben ihr zu allen Zeiten mit gleicher Liebe und Treue geduldet; sie ist nicht wie die Kamelie, die bußlos nur Abends im Ballaal ihre Rolle spielt, nicht wie die phantastische Orchidee, die nur im Gewächshaus des Reichthum sich sehen läßt — sie verdient mit gleicher Anmuth den Garten des Bauern wie den des Magnaten, sie blüht mit gleicher Lieblichkeit am Hütel der Fürstin wie in der Sand des ärmsten Kindes.  
 Goethe nennt sie das Vollkommenste, das die Natur in unterm Klima hervorgebracht hat, und die Botaniker bezeichnen und, daß das Geflecht der Rosen durch einen gewissen Abstand von allen übrigen Pflanzen geschieden ist, wie sich dies auch für eine künftige Familie gesamt. Die nächsten Verwandten der Rose gehören zu den edelsten Baumgewächsern, die allein unter den Blumen unserer Zone im Frühling den Schmuck der Baumblüthe tragen und im Herbst mit den süßesten Früchten prägen, die uns die Wandel, die Pfirsich und Aprikose, Kirsche, Pfirsche, Apfel und Birne liefern. Außerdem ist die Familie

eine sehr weit verzweigte, denn schon vor vierzig Jahren kannte man 145 Hauptlinien, und die Zahl der Nebenlinien, der Formen, Sorten, Spielarten, Pflanzen geht ins Unabsehbare. Wie die Eiche, Linde und andere einheimische Bäume, wird auch der Rosenstock sehr alt. Einer der berühmtesten dieses edlen Geschlechts ist der taubenhühner Rosenstock am Dom zu Silbesheim, den der deutsche Kaiser Ludwig der Fromme gepflanzt haben soll und der, obwohl durch Feuer mehrere Male fast vernichtet, doch stets neu ausgeschlagen hat und noch heute die Wand der Kapelle mit frischem Grün und Blumen überdeckt.  
 Die eigentliche Heimath der Rose ist der gemäßigste Theil der nördlichen Halbkugel, jener Erdgürtel, den die Natur auch dadurch bevorzugt, daß sie ihn dem bildungsfähigsten Zweige des Menschengeschlechts zum Wohnsitz anwies. Die Länder des indogermanischen Volkstammes, das ganze Europa mit Ausnahme seiner nördlichsten unwirthbaren Theile, der Rausche, Kleinen, Persien, China und Nordamerika wissen von der Blumenkönigin der Erde zu erzählen, die in ihrer Mitte lebt. In dem extremen Klima der heißen und der kalten Zone lebt die Rose nicht. Es ist, als habe die gütige Natur ihre vollkommene Schöpfung unter den Blumen nur benutzigen Völkern vergamit, die zivilisiert genug sind, sie zu würdigen. Ueberhaupt ist die Rose als Ideal pflanzlicher Schönheit gleichsam eine Schöpfung des Menschen, denn die wilde Hedenrose, die Stammutter unserer Gartenrose, ist schnell vergänglich und atmet einen schwachen Duft. Ihre volle Schönheit und ihre kulturhistorische Bedeutung erlangte die Rose erst, seit sie aus dem Walde oder dem Feldraus in den Garten verpflanzt wurde und noch jetzt übertrifft sie von Jahr zu Jahr durch neue und immer vollendetere Gestaltungen. Die meisten unserer schönsten Gartenrosen, wie die Jentilisse, die Moorrose, die gelbe Galantine, die Damascenerrose u. A. stammen aus Asien, wo ganz besonders die Rosenfelder von Shiras berühmt sind, während das engere Vaterland der so beliebten Theerosen China und Indien ist.  
 Noch einer anderen Eigenthümlichkeit der Rose möge Erwähnung gethan werden. Solange sie wild im Freien steht, erachtet sie über und über mit Stacheln bewehrt. Mit dieser Waffe hält sie die Thiere, die sich ihr nahen und durch Reiben

an dem Stock schädigen könnten, zurück. In den Garten verpflanzt, legt sie die Stacheln nach und nach ab, gerade als wüßte sie, daß sie diese ihrem Pfleger gegenüber nicht nöthig habe. Einzelne Arten der Rosen sind sogar durch die Pflege und Kultur so weit gebracht, daß sie die Stacheln fast gänzlich verloren haben. Diefelbe Rose aus freie Land zurückgepflanzt, nimmt die Stacheln wieder an.  
 Eine ganz reizende Schilderung der Rose entwirft der bekannte Breslauer Botaniker Prof. Ferdinand Cohn in seinem Werte „Die Pflanze“, wenn er schreibt: „Schön ist die Rose bereits im ersten Frühling, wenn sie ihr grünes Laubkleid angelegt hat; ihre schlanken, grünen und röhlichen Stengel sind über und über mit widerhaft gekrümmten braunen oder schwarzrothen Stacheln bewehrt, als hätte die Natur sie zu Wächtern der Unschuld hingestellt; kräftig genug, um jeden übermächtigen Angriff zurückzuweisen, geben die Rosenblätter sich meist weicher, mit einem roten Köpchen verlebene Saare, die bei der Moosrose gerichl verengt sind und selbst die Blüthenknospen in frauem Geirich wunderbar einhüllen. An dem Stengel sitzen die Laubblätter, hell und dunkelgrün, wie bei vielen süßlichen Früchten. Hierlich ist der Rau eines jeden Blattes; am langen, fadigal bewehrten Blattstiel, an dessen Grund zwei pfeilförmige Nebenblättern angewachsen sind, stehen zu beiden Seiten zwei bis drei Paare, an der Spitze außerdem noch ein unpaariges Blättchen; ihr Umriß ist freisinnig oder zeigt ein edles Oval, ihr Rand ist fein gefügt, ihre Laubfläche ist von gefiederter Rippen durchzogen, die oben verriert, an der Unterseite erhaben vorragen und von einem feinen Abwärtsweg durchzogen sind; das ganze Gefälle, einem feinen Zweige ähnlich, ist doch nur ein einziges Blatt, ein zusammengelegtes oder gefiedertes Blatt, wie es die Botanik nennt, eine Form, die die Natur nur den höchsten Gewächsen verliehen hat. Wie alles Herrliche auf Erden nur langsam reift, so bedürfen auch die Blüthenknospen der Rose lange Zeit zu ihrer Ausbildung. Der ganze Frühlingsthor wüßte blühen und wieder verblühen, die Sänge des Waldes beginnen zu verflummern und selbst die Nachtigall spricht nur noch selten ihre Schmelz nach der Rose in schwermüthigen Liebes aus, wenn diese aus dem Knospenschimmer

538  
 539  
 540





Wegweiser durch Halle a. S.

Veranstaltungsbüro...
Kunstausstellung...
Musik...
Theater...
Sport...
Gesellschaft...

Genosse Maschinen der Maschinenheile haben den Ruf, 'verbergt' zu sein, auch wenn sie auch außen und innen ganz vollkommen erscheinen...

Dies geht mit mir an. Von einem Vorfall, der so ernstes Folgen hat...

Stadtsanitäts-Nachrichten von Halle.

Aufgehoben: Der Polizeiarzt Benedikt Altmann, Ritterstr. 11...
Geboren: Dem Cigarrenmacher Max Böker, Spiege 5...

Stadtsanitäts-Nachrichten von Giebichenstein.

Aufgehoben: Der Fabrikant F. Romm, ex Brunnentstr. 60...
Geboren: Ein ungel. S. Wollfr. 1. Dem Modellfabrikanten...

Bemerktes.

Uebersicht auf Krüppelgeschick. Es ist bekannt, daß die furchtbare Welt auch in unseren Tagen ein ganz gewaltiges Wandel überlaufen mit sich schießt...

Bekanntmachung,
Fundations-Berechtigter.
Eine Damen-Heil- und Kranken-Anstalt, sowie ein Spazierplatz...

Wider Erwarten. Auf meinem braunen Jackett befand sich ein großer Fleck...

Alle Anzeigen,

welche für Landwirthe bestimmt sind, werden in fachgemäßer Weise für sämtliche Zeitungen besorgt von...

Familien-Nachrichten.
Verlobt: Fräulein Anna Schick mit Hrn. Bautechniker Verhoff...

Herrn Luise Hollrung
geb. Grunzig
an den Folgen der Altersschwäche im 79. Lebensjahre...

Herrn Robert Küssner,
Königlichen Kreisgerichtsrath a. D.
im Alter von 75 Jahren durch einen schnellen, fanften Tod abgerufen...

Touristen-,
Radfahrer-
und
Ruderer-
Hemden, Strümpfe,
Schwitzer,
Cravatten, Gürtel
in allen Größen
für Herren und Knaben.
Unübertroffene grosse Auswahl.
Billige feste Preise.
H. C. Weddy-Pönicke,
Leipzigstrasse 6/7.

# Kleider-Stoffe

für den Hochsommer  
in Wolle, Halbseide und Seide.

**Waschstoffe.**  
Schwarze durchbrochene Stoffe,  
= Foulards. =

Jackets, Kragen, Umhänge, Spitzenkragen, Staubmäntel,  
Reise-Costüme von 9 Mark an, Waschkleider, Waschblousen,  
Blousenhemden und Unterröcke

empfohlen zu herabgesetzten Preisen.

Halle a. S.,  
Leipziger Str. 100.

## Bruno Freytag

Halle a. S.,  
Leipziger Str. 100.

Touristen-Tornister.

**Zur Reise:**

Reise-Anzüge,  
fertig und nach Maass v. Mk. 26-50.  
Reise-Hemden,  
Reise-Schuhe,  
Reise-Hüte,  
Reise-Mützen,  
Reise-Koffer,  
Reise-Taschen,  
Reise-Necessaires,  
Reise-Plaids etc. etc.

Havelocks und Joppen  
aus feinsten steyrischen, auch Kameel-  
haarlosen (imprägnirt).

**O. V. Borchert**  
Bazar für Herren  
Gr. Steinstrasse 10  
im Bankhause  
Ernst Haassengier  
& Co.

Bucksäcke.

**Festspiel im „Prinz Carl“**  
zum Besten  
der Franke'schen Stiftungen.  
Die Abend-Vorstellungen von  
August Hermann Francke,  
Lebensbild in 7 Borganen  
von Rudolf Lorenz, Halle a. S.  
dargestellt von Einwohnern und Schülern  
der Stadt und Universität Halle a. S.  
beginnen

Sonntag d. 19. Juni Abends 7 Uhr:  
1. Vorgang: Francke vor dem Grab der  
Stadt Erlurt. 2. Verbannung aus Erfurt.  
3. Berufung nach Halle u. Glaucha. 4. Fests-  
nacht im Schwarzen Hölzer zu Glaucha. 5. Ein-  
weihung (Waisenpflege - Armenhäuser).  
6. Hilfe in der Noth (Ein-Witwenstiftung)  
im Markthaus. 7. Es will Abend werden.  
Zum Schluss: Orgel mit Francke'schen Bild.  
Billetts a 3, 2, 1 Mk. und 50 Pfg. und  
Programme a 10 Pfg. vorher zu haben  
bei: Frau Beck, Cigarrengeschäft,  
Leipzigerstrasse 56 und St. Sietm. 17;  
H. Breichneider, Papierhandlung, Stein-  
weg 56; Heinrich Dothan, Klaffalten-  
handlung, St. Sietm. 14; Karmrodt'sche  
(Joh. Reich Koch) Musikalienhandlung,  
Vorländerstr. 20; Friedr. Rine (früher  
S. Gumbach), Bernburgerstrasse 9 und  
Breitestr. 30; Albert Plautsch, Stempel-  
schreib- und Kopiehandlg., Reichstr. 2;  
Steinbröder u. Jäger, Eisenhandlung,  
Markt 1 und Schwanstr. 1. Jede Geit.  
**Die Spielleitung:**  
Rudolf Lorenz,  
Direktor der hiesigen Theater-  
und Pöbelmusikschule.

**„Prinz Carl“.**  
Sonntag, den 19. Juni, von 11 1/2 Uhr ab:  
**Grosses Frühschoppen-Concert**  
vom Trompeterkorps des Thür. Infanterie-Regts. Nr. 12 unter persön-  
licher Leitung des Stadtmusikdirectors Herrn Peina.  
Eintritt 10 Pfg.  
Früh von 9 Uhr ab: Speck- und Zwiebelkuchen.  
Paul Haase.  
7400

**Verammlung.**  
Sonntag, den 19. Juni, Nachmittags 3 1/2 Uhr im großen Saale der  
„Kaisersäle“ Vortrag des Reichstagsabgeordneten, Schneidermeister  
**Fern. Jacobskötter, Erfurt**  
über freie und Zwangs-Vereinigungen nach dem neuen Handwerkergesetz. Zutritt für  
jeden selbständigen Handwerker.

**Der Vorstand  
des Innungs-Ausschusses.**

**Dörfener Missionsfest.**  
Das diesjährige Dörfener Missionsfest soll, so Gott will, am  
Sonntag, den 26. d. Mts. (11. p. Trin.) Nachm. 3 Uhr im Parke von Dörfen  
stattfinden. Bei ungünstigem Wetter findet die Feier in der Kirche von  
Dörfen, die Nachfeier im Gasthause von Dörfen statt. Die Predigt wird  
Herr Pastor Plath aus Niederdorf, den Bericht Herr Missionsinspector  
Prof. Dr. Plath aus Berlin halten. Alle Missionsfreunde sind herzlich  
eingeladen.  
Der Vorstand.

Halle a. S.  
Donnerstag, den 23. Juni 1898, Abends 7 1/2 Uhr  
in den „Kaisersälen“  
**Musik-Aufführung**  
der  
**Sing-Akademie**  
(Leitung: Prof. Reubke):  
**Die Schöpfung.**  
Oratorium in 3 Theilen für Solo, Chor und Orchester von J. Haydn.  
Solisten: Fräulein Plüddemann-Breslau,  
Herr Hintzelmann, Berlin.  
Herr Rolle  
Orchester: Die Kapelle des 36. Inf.-Regts.  
Eintrittskarten zu 3, 2, 1 Mk. und 50 Pfg. in der Karm-  
rodt'schen Musikalienhandlung (Reinhold Koch), Barfüsser-  
strasse 20. Ebenda Texte zu 20 Pfg.

**Jubiläum der Franke'schen Stiftungen.**  
Die Festfeste können vom Mittwoch, den 22. Juni ab gegen Entrichtung  
von 3 Mark in der Musikalienhandlung abgelöst werden. Auch werden sie  
auf Wunsch gegen Nachnahme versandt.  
Der Geschäftsführer ehemaliger Schüler des  
Pädagogiums und der Latina.

**Prinz Carl.**  
Sonntag, d. 19. Juni, Ab. 8 Uhr:  
**Gr.-Concert (Solisten-Abend)**  
ausführt vom Stadt-Orchester.  
Solisten: Herr Concertmeister Wlad  
Kusch (Violine), Herr Otto  
Schwender (Cellonist), Herr  
Fritz Wundob (Klar.).  
Eintritt 30 Pfg.  
P. Haase, M. Friedemann.

**Wintergarten.**  
Morgen Sonntag Abends 8 Uhr:  
**Großes Militär-Concert**  
der Kapelle des Regt. Magdeb.  
Inf.-Regts. Nr. 36. 7381  
Eintritt 30 Pfg. O. Wiegert.

**Bad Wittekind.**  
Sonntag, den 19. Juni:  
**Zwei große Konzerte**  
ausgeführt vom Stadt-Orchester.  
Früh. 6 1/2 Uhr. Eintritt 20 Pfg.  
Nachm. 3 1/2 Uhr. Eintritt 30 Pfg.  
Carl Rohde, Max Friedemann.

**Saalschlossbrauerei  
Giebichenstein.**  
Morgen Sonntag Nachmittags 3 1/2 Uhr:  
**Großes  
Militär-Concert**  
der Kapelle des Regt. Magdeb.  
Inf.-Regts. Nr. 36. 7389  
Eintritt 30 Pfg. O. Wiegert.

**Saalschlossbrauerei.**  
Sonntag, den 19. Juni er.:  
Morgens von Mittags 12-2 Uhr, à Couvert  
1,75 Mk.:  
Krebs-Suppe  
Schlei blau mit Butter und  
neuen Kartoffeln  
Gemischte Gemüse mit  
Saucisolen  
Gänsebraten  
Compott. Salat. Erdbeer-Eis.  
Suppe, 3 Gänge nach Wahl und  
Nachtsch 2 à Couvert 1,25 Mk. (7383)

**Halle'scher Reiter-Verein.**  
Einladung zur  
**ordentl. Generalversammlung**  
Dienstag den 28. Juni 1898, Nach-  
mittags 6 Uhr, im Hotel zur „Stadt  
Somburg“. Tagesordnung: 1. Ber-  
richt des Vorstandes über das Geschäfts-  
jahr 1897. 2. Bericht der Revisor.  
3. Entlassungserklärung. 4. Wahl des  
Vorstandes. 5. Wahl der Revisoren.  
6. Wahl des Schiedsgerichtes.

**5 T.**  
25. 6. 6 Uhr. L. F. T.

**3 D.**  
Sonntag, 26. 6. Mittags 1 Uhr  
Johannisfest. L. F. T.

**Ein Berloque gefunden.**  
Zu erlangen Raffineriestr. 4 L.

**230000 Mark,**  
ausgetheilt zu billigstem Zinsfuß auf  
Hater auszugeben. Gelde unter  
Z. 6550 an die Exp. d. Sta. erb.

**Waschstoffe** **neu eingetroffen!**  
**Reste,** die sich während der letzten Saison  
**Damenkonfektion.** angesammelt haben,  
stunend billig.  
Sonnenschirme, Putz!  
werden die Restbestände zu jedem annehmbaren Preise verkauft.

**Kaufhaus**  
**H. Elkan**  
Halle a. S.,  
87 Leipzigerstrasse 87.

Notationsdruck und Verlag von Otto Ziehe, für die Inserate verantwortlich Heinz Ostermann, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87. Mit 2 Beilagen.









Genral mit dem Vorfall der vor Gericht festgelegten Erklärung des Oberbürgermeisters und den Mitgliedern des Rathes zu Dresden zu übermitteln.

Z. Gedenkt. 17. Juni. Die am 18. März 1884 geborene Ella Sieber, Tochter eines Schmiedemeisters in Döbeln, stand vor der Strafkammer vor der Anklage, sieben Häuser in Wische gelegt zu haben.

Berliner Chronik.

Ein trauriger Gedanktag für unser Kaiserhaus ist der heutige 18. Juni. Denn erst am 18. Juni 1812 starb Herzog Friedrich von Sachsen, nach welchem bekanntlich der zweitälteste Sohn des Kaisers Friedrich genannt wurde.

Bemerkliches.

Die geistlichen Anwaltschaft. Ueber die Gesetze gegen die Juden in Asolo wird weiter gemeldet: Als die Sanitäts-Maffinere von Frants brante, befanden sich auf der Brandstätte etwa 200 Juden, aber nicht, um zu retten, sondern, um zu sterben.

Table with 2 columns: Name and Amount. Includes entries like 'Geldscheine', 'Banknoten', and 'Kassenanweisungen'.

Table with 2 columns: Name and Amount. Includes entries like 'Geldscheine', 'Banknoten', and 'Kassenanweisungen'.

Küstenfahrzeuge werden gegangem. Ebenso bedeutend sind die Verwüstungen, die das Unwetter am Lande angerichtet hat.

Wetterbericht.

Vorausichtliches Wetter am 19. Juni. Ein wenig wärmeres, zeitweise heiteres, vielfach wolfiges Wetter mit etwas Regen, windig.

Vorausichtliches Wetter am 20. Juni. Bientlich kühles, wechselnd bewölkt, windiges Wetter mit etwas Regen.

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten. Berlin, 18. Juni. Die Majestäten sind heute Vormittag 9 1/2 Uhr nach Altona abgereist.

Berlin, 18. Juni. Dieser sind die Resultate aus 350 Wahlkreisen bekannt. Danach wurden fest gewählt: 88 Konservative, 6 Nationaldemokraten, 4 Antiklerikale, 70 Centrum, 9 Polen, 8 national-liberale, 2 freisinnige Vereinigung, 1 freisinnige Volkspartei, 4 Christl., 34 Sozialdemokraten.

Brüssel, 18. Juni. Die Mitglieder der Konferenz wurden gestern von den Stadtbehörden im Rathaus empfangen. Ueber die Konferenz selbst ist noch nichts Näheres mitgeteilt worden.

Madrid, 18. Juni. Nach aus Manila eingelaufenen Nachrichten vom 13. d. Mts. hat sich Manila noch nicht ergeben.

London, 18. Juni. Die Times meldet aus Santiago, dass 34 amerikanische Soldaten an Gelbfieber erkrankt, auf das das Gelbfieber begleitende Hospitalität gebracht worden sind.

London, 18. Juni. Die Times meldet aus Santiago, dass die Familie des Generals-Generals von Manila in die Hände der Aufständischen gefallen.

London, 18. Juni. Ein amerikanisches Boot fündigt Meinungserklärungen an zwischen den Führern der Aufständigen. Mehrere derselben sollen sich vorbereiten zum Kampfe gegen die Amerikaner.

London, 18. Juni. Ein amerikanisches Boot fündigt Meinungserklärungen an zwischen den Führern der Aufständigen. Mehrere derselben sollen sich vorbereiten zum Kampfe gegen die Amerikaner.

Table with 2 columns: Name and Amount. Includes entries like 'Industrie-Belegte', 'Bank-Activa', and 'Bank-Passiva'.

Table with 2 columns: Name and Amount. Includes entries like 'Schulden-Belegte', 'Bank-Activa', and 'Bank-Passiva'.

W. Götting, 17. Juni. Der heute hier festgesetzte Markt war mit 22 Wagen besetzt, welche 995 Ctr. enthielten. Der Preis des Centners schwankte je nach der Güte der Waare zwischen 85 bis 140 M.

Zuckerbericht.

Magdeburg, den 18. Juni 1888. (Wg. Zuckerbericht.) Zuckermarkt. (Wag. Zuckerbericht.)

Gambrugg, den 18. Juni. (Wg. Zuckerbericht.) Zuckermarkt. (Wag. Zuckerbericht.)

Table with 2 columns: Name and Amount. Includes entries like 'Anfangs-Course vom 18. Juni 1895'.

Coursebericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Table with 4 columns: Name, Rate, % and Amount. Includes entries like 'Börse vom 18. Juni 1898'.

Freundenliste.

Hotel zur Stadt Hamburg. General-Major Frhr. v. Reichensberg, Frau von Schmieding, Fräulein v. Büningener-Florant aus Bremen.

Schulden-Course.

Table with 2 columns: Name and Amount. Includes entries like 'Schulden-Course'.

Neuheiten für den Hochsommer in Wolle, Seide und Baumwolle empfiehlt... Regesack Specialhaus für Damenkleiderstoffe, Costume.

# Recht

zu auffallend billigen Preisen.

# Saison - Ausverkauf!

nur noch kurze Zeit.

## Ützensche Wollenweberei

Gera, Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 13-15.

7377

### Bekanntmachung.

Zur Erleichterung des Postverkehrs der Landbewohner ist die Einrichtung getroffen, daß die Landbriefträger auf ihren Befolgungen gewöhnliche und eingeführte Briefsendungen, Postanweisungen, Nachnahmeverbindungen, Sendungen mit Wertangaben bis 400 Mark und, wenn sie gerichtet untergebracht werden können, auch Pakete zur Abgabe bei der Postanstalt ihres Heimortes oder zur Befreiung unterwegs annehmen haben. Zur Eintragung der übergebenen Sendungen mit Aufschlag der gewöhnlichen Briefsendungen läßt der Landbriefträger ein Annahmehuch bei sich, in welches der Aufnehmer die Gegenstände selbst einzutragen beauftragt ist. Geht die Eintragung durch den Landbriefträger, so ist dem Aufnehmer auf Befragen durch Vorlegung des Buches die Lieberzeugung von der richtigen Eintragung zu gewähren. Für diese Befreiung kommt, wenn die übergebenen Gegenstände zur Weiterleitung nach einer anderen Postanstalt bestimmt sind, eine Liebergebühr von 5 Pfennig für das Stück (für Pakete im Gewicht von mehr als 2½ Kilo. von 20 Pf.) zur Erhebung.

Königliches Postamt 1.  
Staats.

### Bekanntmachung.

Nachdem die Herren Minister der Finanzen und des Innern durch Erlass vom 31. Mai cr. Nr. 1. B. 5678 ihre Zustimmung zu dem von dem Bezirks-Ausschusse in Merseburg genehmigten Gemeindebeschuß vom 21. März cr. ertheilt haben, wonach für das Rechnungsjahr 1898/99 120 Pro. Zuschläge zur Staats-Einkommensteuer hierzu selbst als Gemeinde-Einkommensteuer erhoben werden sollen, wird hierdurch bekannt gegeben, daß nach dem von den städtischen Kollegien festgestellten Haushaltspläne und dem vorangehenden Beschlusse für das obgedachte Rechnungsjahr in hiesiger Stadt erhoben werden:

- 120% Zuschlag zur Staats-Einkommensteuer als Gemeinde-Einkommensteuer
- 4,50% der nach den §§ 2-6 der Grundsteuerordnung vom 8. März 1895 festgestellten Grundsteueranteile als städtische Grundsteuer.
- 145% Zuschlag zur der staatlich veranlagten Gewerbesteuer, und
- die Betriebssteuer nebst 45% Zuschlag zu derselben.

Der Magistrat. Stauda.

### Bekanntmachung.

In Stelle des zum Verfallenden der 1. Armen-Bezirks-Kommission gewählten Armenpflegers, Herrn Kaufmann Winkelmann, hat die Sanitäts-Verordneten-Versammlung den Jungeleier Herrn Adolf Mühl, Gr. Steinstraße 5, zum Armenpfleger im gedachten Bezirk gewählt, was mir hierdurch zur öffentlichen Kenntnis bringen.  
Halle a. S., den 10. Juni 1898.  
Die Armen-Direktion. J. B. Wäcker.

### Bekanntmachung.

Es wird hiemit zur Kenntnis der Beteiligten gebracht, daß an Stelle des bisherigen Ortschaffers Zimmer in Gutenberg der Steuerprüfer Kohl daselbst als Ortschaffter für die städtische Gutenberg bestellt ist.  
Halle a. S., den 1. Juni 1898.

Der Vorstand der Ortskrankenkasse des Saalkreises.  
Dr. H. Neubauer, Vorsteher. [7386]

### Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versicherungsbestand am 1. Dezember 1897: 728 1/2 Millionen Mark.  
Dividende im Jahre 1898: 30 bis 136% der Jahres-Normalprämie - je nach dem Alter der Versicherten.

Vertreter in Halle (Saale):

Dr. Wilhelm Rasch, Albrechtstr. 38. [617]

### Repertoire-Gesamt des Stadt-Theaters zu Leipzig vom 19.-25. Juni.

Juni	Tag	Reines Theater.	Altes Theater.
19.	Sonntag	Tristan und Isolde. Anfang 6 Uhr.	Opfernd in der Intervall. Anfang 7 Uhr.
20.	Montag	Martha. Anfang 7 Uhr.	Geschlossen.
21.	Dienstag	Die beiden Schützen. Anfang 7 Uhr.	Geschlossen.
22.	Mittwoch	Das Heimchen am Heerd. Anfang 7 Uhr.	Geschlossen.
23.	Donnerstag	Alba. Anfang 7 Uhr.	Geschlossen.
24.	Freitag	Das Mädchen des Gremien. Anfang 7 Uhr.	Geschlossen.
25.	Sonntag	Neu einstudiert. Joseph in Ägypten. Anfang 7 Uhr.	Geschlossen.

### Paul Danneberg

Decorator  
Blücherstr. 16. Telefon Nr. 709.  
Ausführung von modernen  
Fensterdecorationen, Polster-  
Möbeln,  
feineren Tapetenarbeiten.

### Blitzableiter

Kostenanschläge gratis.  
F. May,  
Königsstraße 13,  
empfohlen von der Landes-Feuer-  
Gesellschaft.

Verloofung - Gegenstände  
für Kinderstube in  
10, 25 u. 50 Pf.-Artikeln  
zu billigen En gros-Preisen.

Stock-  
laternen,  
Luftballons,  
Fahnen,  
Schärpen,  
Feuerwerk  
empfehlen  
in großer  
Auswahl

Albin Hentze,  
24 Schmeerstraße 24.

Überzeugen Sie sich,  
dass meine  
Fahrräder  
a. Zabeltheile  
b. Ketten  
c. alle anderen  
Theile aller Art  
sind.  
Wiederverkäufer gesucht.  
August Stakenbrok, Einbeck  
Deutschlands größtes  
Spezial-Fabrikat. Versandt-Haus.

### Dankbarkeit!

Seit langer Zeit war ich magen- und nervenleidend, hatte heftige stampfartige Magenkrämpfe, verbunden mit Kopfschmerzen, Verdauungsstörungen, großer Nervenschwäche und Blutarmlie. Herr A. Pöster, Spezialbehandlung nervöser Leiden in Dresden (früher Weidau), Ostra-Allee 7, an den ich mich bezieht wandte, befreite mich in kurzer Zeit durch schriftliche Anordnungen und Heiltschläge von meinem Leiden, worfür ich im Interesse ähnlich Leidenden meinen herzlichsten Dank öffentlich ausspreche.  
Frau Karoline Jäger,  
in Fort (Sachsen), Weinberg-Str. 25.

### Lungenkrankheiten

(chron. Katarrh und Lungenschwäche)  
**heilbar**  
durch das neuentdeckte, vorzüglich wirkende und gänzlich unschädliche

### „Glandulen“

Glandulen ist das rationellste und wirksamste Mittel bei jeder Form der Lungenkrankheit. Seine glänzenden Heilerfolge auch in vorgeschrittenen Fällen sind bestätigt von Hunderten von geliebten Kranken und Aerzten. Glandulen ist kein künstliches chemisches Mittel, sondern wird hergestellt aus den Bronchien (Lungen) eines gesunden Thieres, aus dessen natürlichen Stoff, wonach die Natur im Körper selbst die Lungenkrankheit heilt. Durch seine Zerkleinerung wird dieser dem Kranken fehlende Stoff ergänzt und das natürliche Heilbestreben unterstützt. Glandulen ist patentirt und der chemischen Fabrik Dr. Hofmann Nachf., Meerane i. S., gesch. hoch geschützt. Es wird hergestellt in Tabletten von 0,25 Gr. enthaltend 0,05 Pulversubstanz, (Schwefelwasserstoff-Aufschwamm). Man läßt sich vor Nachahmungen, nur Glandulen enthält unverändert die gesammten Heilstoffe der Drogen. Glandulen ist erhältlich in Apotheken A. Nr. 400 für 100 und Nr. 420 für 50 Tabl. oder v. Fabrikanten, welcher auch Briefe v. Aerzten und geliebten Kranken auf Wunsch versendet. (Vgl. S. 5) in Halle a. S.: in der Engelapotheke

### Offene und geänderte Stellen.

Offene Stellen für: 1. Def.-Zupett. b. S. 10 Pf. (in Pforten) für die Betriebsbedienungen Schlichter, 2. Offerten von Offerten-entwerfern werden nur auf Verlangen des Interessenten.

### Thätiger Socius

mit mind. 15-25000 M. an Einlagen. Geschäft gesucht. Offerten unter N. w. 61748 bef. Rud. Moss, Halle.

### I. Hamburg. Cigar.-F.

aus Verwalter v. B. 250 Pf. Mon. u. Prov. Bew. u. S. 255 a. H. Elster, Hamburg.

### Ein älterer, erfahrener Landwirth

mit guten Vorkenntnissen, der befaßt ist eine Wirthschaft selbstständig zu führen sucht per 1. Juli oder später passende Stellung. Offerten an: Inspektor W. Kuntze, Tom. Amt-Lohra des Niedriggebirgs.

### Verwalter-Gejud.

Auf einem Rittergut bei Halle wird zum 1. September ein erfahrener Verwalter gesucht, der in größeren Wirthschaften war und sich selbstständig disponiren kann. Zeugnisabschriften mit Z. 7297 beifügt die Exped. d. Btg.

### Ein jüngerer Schmiedegeselle

findet Beschäftigung auf Domäne Roschwitz b. Bernburg. (7300)

Eude zum 1. August eine tüchtige arbeitsame

### Mamsell,

welche das Aufsehen von Federbach verließ, verließ u. für die Hausleute zu suchen hat. Zeugnisse u. Gehaltsanträge an Frau von Heilborn, Gleina b. Freyburg a. H.  
Eine in allen Zweigen der Landwirtschaft gründlich erprobte, namentlich mit Centrifugen - Butterwirthschaft vollständig vertraute, ältere  
**selbständige Wirthschafterin**  
zum 1. Juli gesucht. Kanakth Zeugnisabschriften und Gehaltsanträge umgehend erbeten. Näheres gleich Abgabe.  
P. Kolbe, Rittergutsbesitzer, Wendorf b. Freyburg, Agr. Station.

### Gebildetes Fräulein,

das in allen Zweigen des Hauswesens gründlich erfahren u. i. g. Zeug. beifügt, sucht u. schickl. Führung des Haushalts bei feinerer Familie. Off. u. Z. 7325 an die Exp. d. Btg. erb.

### Ein junges Mädchen

zur Eröffnung der Landwirtschaft und Leitung der Hausarbeiten findet freundliche Aufnahme. Offerten an Z. 7119 an die Expedition d. Blattes zu richten.

### Junges Mädchen,

18 Jahre und gut. Familie, wozu im Mädchen u. in Handarb. gut bew., auch Kinder sehr lieb hat, sucht zum 1. Juli Stellung als Kinderkammerdienerin, wenn möglich Fam. Rathl. Gef. Off. unter M. W. Magdeburg postlagernd.

Nach Leipzig. Köstl. willige Mädchen, alt u. jung, find. gute Stellung. Mit Buch. Adressen: 11 L. Leipzig.

### Bermiethungen.

Die von Herrn Geh. San. Rath Mayer (St. 10 3) benutzte gewogene Parterre Etage der Sandstr. 17 ist zum 1. Okt. zu vermieten. Beschäftigung Vermittlung. A. Wagner, Weidenplan 17.

### Blücherstraße 5 II.,

in sehr ruhiger Gasse, hochherzhaftig, 6 Stuben, Badeeinrichtung, Zubehör, an ruh. Mädeln 1. Oktober zu vermieten. Meldungen Blücherstraße 4 I. erbeten. Beschäftigung 10-1 und 3-5 Uhr.

### Grande-Place 6 (Königsplatz)

ist zum 1. Oktober die herrschaftlich eingerichtete II. Etage mit Gartenbenutzung zu vermieten. (6780)  
Näheres beim Hausmann.

### Hedwigstr. 6

herrschaftl. Wohnung, 7 Stuben 3 Kammern, reichl. Zub. (Gartenbenutzung) zu vermieten. (6669)

### Charlottenstr. 20

ist die 2. Etage, 4 geräumige Stuben 2 Kammern und Zubehör, sofort oder später für 714 Mark jährlich zu vermieten. Garten am Haus. (7051)  
Anfragen part.

### Hochherrschastliche Wohnung,

6 Zimmer, Bad, Gartenbenutzung etc. per 1. Oktober cr. preiswürdig zu vermieten. Burgstr. 39, Ede Wohnung.

Eine möblirte Wohnung mit Gas, Licht, Heizung und Wasserleitung ist sofort in Blücherstr. zu vermieten. Preis: 100 Mark. (Kursant).

# Waschstoffe

## Blousen-Kemden und Jupons

in reichhaltigster Auswahl.  
Special-Haus für Damen-Kleiderstoffe

# Ützensche Wollenweberei

Gera,  
Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 13-15.

7393





In wenigen Tagen Ziehung der **XV. Grossen Jno-wrasziwew-Loseverloosung.** LOOSE à 1 Mark  
**Loos 1 Mark.** Haupttreffer **10,000 Mark** (complete vier-spännige Equipage) ferner eine kompl. zweispänn. Equipage, eine Jucker-Equipage, (Porto u. Liste 20 Pfg. extra) sind direkt zu beziehen durch **F. A. Schrader,** Hauptagentur, Braunschweig.  
 LOOSE à 1 Mark sind in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben.

# Underberg-Boonekamp.

Zur Aufklärung.

Das Kaiserliche Patentamt hat die Warenbezeichnung „Boonekamp“ und die Devise „Occidit qui non servat!“, unter denen sich mein Fabrikat seit mehr als fünfzig Jahren einen Weltruf erworben hat, zu Freizeichen erklärt.

Um das Publikum vor Nachahmungen zu schützen, sehe ich mich demnach veranlasst, mein Fabrikat fortan mit der Bezeichnung

# Underberg-Boonekamp

of **Maag-Bitter**

unter der Devise

# Semper idem!

zu versehen.

Die Fabrikation des **Underberg-Boonekamp** ist alleiniges, streng gewahrtes Geheimniss der unterzeichneten Firma.

**Rheinberg** am Niederrhein, den 17. Juni 1898.

# H. Underberg-Albrecht,

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.

Gegründet 1846.

**Quersfurter Milch-Seife**  
 (Toilette- und Haushalt-),  
 ihrer vorzüglichen Eigenschaften wegen gern gekauft, empfiehlt  
**Olga Braunn,**  
 Weidenplan 30. [6820]

**Tiedemann's**  
 Schutzmarke. Bernstein.  
**Fussboden-Lack**  
 mit Farbe ist unablöslich!  
 Er klebt nicht,  
 trocknet über Nacht,  
 stört den Haushalt nicht,  
 ist von Jedem leicht anzuwenden.  
**Carl Tiedemann, Dresden.**  
 Hoflieferant. • Gegr. 1883.  
 Aufstiege und Prospekte kostenfrei.  
**Niederlagen**  
 in Halle a. S. bei:  
 Ernst Jentzsch, Seitzgasse 29.  
 P. Leonhardt Kaufh. Gast. Fuhrmann  
 Meißnerstr. 6.  
 F. A. Paz, Gr. Ulrichstr. 6.  
 Herrn. Quaritzsch, Seitzgasse 54.  
 A. Steinbach, Königstr. 14. [5664]

**Pura**  
 in Leipzig • Gutrich  
**reinigt**  
 Teppiche und Stoffe mechanisch und chemisch.  
 (7048)  
 Annahmestelle: Halle a. S., Seitzgasse 8 bei H. Zachger.  
 Aufsteigern gr. Märkerstr. 23/24.  
 Plättbretter gr. Märkerstr. 23/24. [7328]

**Tutti-Frutti**  
 ist die einzig praktischste und beste Frucht-Press-  
 Feder:  
**Einnachschichten,**  
**Perfekt- und Schiller's**  
**Patent,**  
**Einnachschiffel,**  
 in Nickel, Kupfer und Messing,  
 Fliegenschranke,  
 Fliegenglöden,  
 Fliegensänger,  
**Rollschubwände,**  
 Gartenlampen,  
 Windleuchter etc.  
 in reicher Auswahl  
**A. L. Müller & Co.**  
 Gr. Steinstraße 14. — Fernsprecher 1043.  
 Special-Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe.

**Milch-Seife**  
 der  
**Molkerei Querturt**  
 ist und bleibt die  
 beste Toiletteseife.  
 Vertreter in Halle:  
**Rudolf Jacobi.**

**Saxonia-Kakao**  
 nicht künstlich parfümirt  
 und deshalb bester  
 aus der Fabrik von  
**Ch. Kuntze & Sohn, Halle a/S.**  
 reich an fleisch- und kräfte-  
 bildenden Bestandtheilen. — Es  
 giebt wenig bessere Nahrungsmittel.  
**Von vorzüglichem**  
**Kakaogeschmack.**  
 (Dr. C. Bischoff-Berlin.)  
 Die feinste Sorte (Saxonia-  
 Kakao Nr. I) in Original-Blech-  
 packungen zu 1/2, 1/3 u. 1/4 Pfd.  
 zum Preise von M. 2,50, 1,50 und  
 0,80 ist in den bekannten Ver-  
 kaufsstellen zu haben.  
**Die geringeren Sorten**  
**II bis IV,** in Original-Dünn-  
 packungen zu entsprechend billi-  
 geren Preisen erhältlich bei:  
 Bernh. Str. 22: Clemens Werner.  
 Breitestr. 28: W. Dudenbostel.  
 Burgstrasse 28: Hermann Dietze.  
 Fleischstr. 19: Otto Wiegand.  
 Friedrichplatz 6: W. H. Laerm.  
 Geiststrasse 32: Max Bernstein.  
 Geiststr. 44: Anna Luth-Hoffmann.  
 Geiststrasse 24: Th. Schneider.  
 Laurensstr. 18: F. G. Nebelung.  
 Leipz. Str. 95: Ernst Oehse.  
 Lessingstrasse 1: Paul Linke.  
 Markt. Str. 50: Paul Lang.  
 Alt. Markt 26: J. F. Weber Neffl.  
 Gr. Steinstr. 98: Neack & Lorenz.

**Herm. Oetting**  
 Fernspr. 912. Bazar für Herren. Gr. Steinstr. 12.  
 Special-Geschäft für  
**Reise-Artikel.**  
**Ausrüstungen für grosse Reisen.**  
 Echte  
**Rohrplatten-Koffer**  
 und Imitationen in allen  
 Größen u. verschiedenen  
 Preislagen vorrätig.  
**Handkoffer in Rohrplatten, Leder u. Segeltuch.**  
**Reise-Garderobe u. Reise-Artikel.**

Per Anfang Juli eintreffend (7317)  
**2 Dampferladungen**  
**Prima**  
**Norweg. Blodeis.**  
 Waggonweiser Verkauf.  
**Aug. Lanckhals & Co.,**  
**Lübeck.**

**20—25000 Mark**  
**Mündelgelder**  
 sind zum 1. Juli oder später auf  
 erste Hypothek für volle oder  
 Umlage auszuliehen. Näb. durch  
**Rechtswalt Föhring,**  
 Rathhausstr. 5.

**PATENTE** etc.  
 schnell & gut Patentbureau.  
**SACK-LEIPZIG**  
**Schleifsteine**  
 in großer Auswahl officirt  
**Aug. Laue, Hält a. S.**  
 401 Leipzigstrasse 47.

**Für Rettung von Trunksucht!**  
 versend. Anweisung nach 24st. op-  
 probirter Methode gut fortzuzieh. rabi-  
 kalen Befreiung, mit, auch ohne Vor-  
 wissen, zu vollziehen, keine Ver-  
 zinsföhrung. 200 Bieren sind 50 Pfg.  
 in Briefmarken beauftragen. Man adressire:  
**Reitab-Hausalt Wilfa Christina** bei  
 Södingen, Baden. (6196)

**Reparaturen**  
 an Tafeluhren von den einfachsten bis  
 feinsten werden fortw. unter Garantie  
 ausgeführt von Fritz  
**C. Hammer,** Halle a. S., Leipz. Str. 42.  
 Leipzig. (6687)

**Delbermann's**  
**Holländ. Fussbodenlack**  
 seit Jahren als der  
 beste haltbarste Anstrich  
 bekannt.  
 Trocknet über Nacht. — Billig.  
 Nur echt mit rothem Schutzmantel  
 und Firma „Delbermann Jfr.“  
 Bonn“ auf der rothen Rücke.  
**Helmbold & Co.** [6408]

**Zermet-Plättbretter**  
 sie u. fertig überzogen,  
 Nr. 125.  
**Gustav Reusch,**  
 Haus- u. Küchengeräthe  
 Poststraße 9 10.  
 Fernsprecher 1147.





# Auerlicht der Deutschen Gasglühlicht-Aktien-Gesellschaft, Berlin

jetzt zu beziehen durch den  
Vertreter: **Ernst Vieweg**, Geiststrasse 48, Fernsprecher 755.

(7357)

## Hermann Arnhold & Co.,

Bank-Commandit-Gesellschaft,  
Alte Promenade 3.

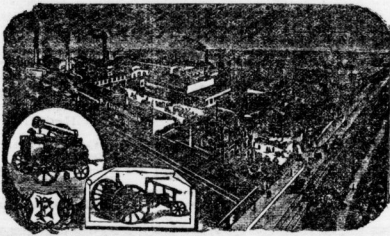
An und Verkauf von  
**Werthpapieren**,  
Eröffnung laufender Rechnungen,  
Annahme von  
**Depositengeldern**  
(Checkverkehr),  
sowie überhaupt  
Vermittlung sämtlicher  
Geldgeschäfte.

Grosser feuerfester und diebstahlsicher  
**Tresor.**  
**Vermietung eiserner**  
**Schrankfächer**,  
welche unter Selbstverschluss der  
Miether stehen.  
**Verschlossene und offene**  
**Dépôts**  
werden zur Aufbewahrung bzw. Ver-  
waltung (Compos. Einlösung, auch  
Verlosungs-Controlle) zu mässigsten  
Spesen angenommen.

FABRIK LANDWIRTSCHAFTL. MASCHINEN

## F. ZIMMERMANN & Co.

ACT.-GES. HALLE (SAALE)



**Specialität:** seit mehr als 30 Jahren: **Drillmaschinen.**  
Neuestes Patent: **Erillmaschine „Mittels“**, im Vergleich wie in der Oben  
gleich gutartig gezeichnet, ohne jede Regulirvorrichtung, ohne 23 schief-  
räder, einfache, vollkommene und billige **3-Rillmaschine** am Markt.  
Hackmaschinen, Gras- und Getreide-Mähmaschinen,  
Pferderechen, Heuwender, Lokomobilen und Dampf-dresch-Maschinen,  
Kleedreschmaschinen, electricisch betriebene **Präge.**  
Kataloge unisoni und postfrei.

## Freiwilliger Verkauf.

Der hieselbst Werdergasse 5-7 gelegene  
**Winkelmann'sche Garten**  
soll erdbeutungsreicher durch mich ver-  
kauft werden.  
Da derselbe ungefähr 7 Morgen groß  
ist und an der schiffbaren Saale liegt, so  
eignet er sich für eine Holzhandlung oder  
für ein anderes großes Geschäft ausde-  
streckt. Kaufinteressenten wollen mit ihrer  
Geode bis zum 20. Juni ds. Jrs. schrift-  
lich einreichen. Sie können die näheren  
Bedingungen auf meiner Kanzlei -  
**Wendlerstrasse 6** - erfragen oder von  
dieselben schriftlich gegen Erstattung der  
Schreibgebühren befragen.  
Halle a. S., im Juni 1898.  
Der Adv. Notar **Curt Elze**

## Verdingung.

Die zur Neuanfertigung einer 375 m  
langen Wegetracte in der Vorlage  
Zehlig erforderlich zu werden thunenden  
Arbeiten und zwar: 1875 qm Pflaster-  
steine I. Classe, 375 fcb. in Sandorbitorien,  
765 cbm Pflasterstein, 1159 cbm Aus-  
schachtungsboden, 80 fcb. in Kanalisation,  
sowie Ausschachtungs-, Pflaster- und  
Regulierungsarbeiten sollen vergeben werden.  
Offerten sind - verpackt und mit ent-  
sprechender Aufschrift versehen bis **Sonn-  
abend, den 25. Juni cr., Vormittags  
10 Uhr**, im hiesigen Schulgen-  
amt, nebst die Bedingungen und  
Kollationszettel zur Einsicht ausliegen.  
emittirende: **Probefeldsteine und Kiesproben**  
sind vorzuliegen. (7392)  
Zehlig (Ballwitz), den 16. Juni 1898.  
Der Ortsvorsteher.

## Versteigerung

auf Ziegelei Artern.  
Die auf **Montag, den 20. Juni**,  
anberaumte Versteigerung von  
**Wittwoch, d. 22. Juni**,  
**Vorm. 8 1/2 Uhr**  
verloren. (7366)  
**Die Konkursverwaltung.**  
Das **schöne Haus** mit Garten  
Wettin Nr. 1, Halle, verkaufe ich  
billig und unter den denkbar günstigsten  
Bedingungen. (101)  
**L. Vogel**, penf. Steuerbeamter,  
Zeipzig, II. Reichergasse 10, I.

## Verkaufe

mein größeres  
**Gut,**  
eine Stunde von Dresden, Anzahlung  
80-100 000 Mk. Nur Selbstkäufer  
erhalten alles Nähere. Agenten vertreten.  
Off. mit **M. K. 432** an **Haasen-  
stein & Vogler A.-G.**, Dresden  
erbeten. (7374)

## Guts-Verkauf.

Bei mind. 50 000 Mk. Anzahlung  
verlaufe mein schön. Gut in der Altmark,  
500 Morgen. Preis 175 000 Mk. mit  
voller Grate. Inwieweit möglich, Syn-  
thesen à 3/4 lang. feinst. Selbstkäufer  
erfahren Näheres von Besizer unter  
„Gelegenheitsfall“ an **G. L. Daube  
& Co.**, Berlin W. 8, Leipziger-  
strasse 26. (7382)

## Groß. Gartengrundstück

in bester Lage eines statt aufstehen-  
den **Landgutes**,  
vorzüglich geeignet zum **Ver-  
mieten** an **Kurgäste**,  
ist sehr preiswerth bei **Mk. 5000**  
Anzahlung

## zu verkaufen,

Rest festschenden. Offerten unter  
**Chiffre L. M. 54631** an **Haasen-  
stein & Vogler, A.-G.**, Magdeburg.

## Guts-Verkauf.

Bevorzugt mein in Oberfarntschitz  
b. Auerfurt gelegenes Gut zu verkaufen.  
Dasselbe ist 58 ha groß, hat nur guten  
Nubens u. Weizenboden, im besten Kultur-  
zustande befindlich. Gebäude sind gut.  
Antheile der Zuckerfabrik Rüdiger & Co.  
sind vorhanden. Bedingungen sind günstig.  
Bedingungen können sich jederzeit mit  
mir in Verbindung setzen.

## Ewald Nennowitz,

Gutsbesitzer.

## Rittergut,

Nähe Zeipzig, ca. 300 Morgen groß,  
flugs. Weizenboden, altb. Ein. Preis  
275 000 Mk. zu verkaufen. Off. mit  
**Z. 7884** an die Exped. d. Zeitung erb.

**Am**  
**Dienstag,**  
den 21. d. Mts.  
haben wir einen  
großen, frischen  
Eransport  
beider  
**belgischer**  
**Acker-**  
**Pferde,**  
die wir bei streng reeller und constantester Bedienung zu soliden Preisen  
verkaufen.  
Halle a. S.,  
**S. Grossmann & Sohn.**  
Köpperplan. (7361)

Von heute **Sonnabend,**  
den 18. d. Mts., habe ich schon wieder einen  
sehr großen frischen Eransport  
**prima dänisch. Arbeitspferde,**  
sowie  
erster Klasse **Dännderer u. Holsteiner**  
**Wagenpferde**  
bei sehr soliden Preisen zum Verkauf stehen. (7351)  
Halle a. S.  
Dorotheenstr. 7/8.  
Telephon 635.  
**Meyer Salomon.**

Eine elegante  
**Fuchsstute,**  
9 Jahre alt, komplett geritten und zwei-  
spannig gefahren, steht äußerst preiswerth  
zu verkaufen  
in Achersteden bei **W. Schulze**,  
7386) Ermelbenerstraße 5.

**Stammzüchterei Salzfurth,**  
Post Capelle, Kleinbahn Dessau-Magdeburg.  
Der freihändige Verkauf der  
**Jährlings-Böcke**  
aus diesem  
**Oxfordshire-down-Vollblutheerde**  
hat begonnen.  
Rüchler **R. Behmer**, Berlin W.,  
Ordnungstr. 37, Auf Anmelbung Wage-  
Dahnhof Magdeburg.  
6990) **Osterland.**

**Zuchtschweine,**  
Yorkshire und Berkshire, liefert preiswerth  
in allen Altersklassen franco jeder Bahn-  
station.  
Domäne **Eichsteden** I. Zähr.  
Neumittende Kuh mit Kalb ver-  
kauft **Georg** (bei Zeitz) Nr. 2.

**Shropshire-  
Down-Vollblut-Heerde**  
hat begonnen.  
Preis I. Klasse, Mk. 153, incl. Stallweid  
II. „ „ 128, Gröbers, Käfen  
III. „ „ 108, Franco retour.  
**M. Knauer**, Gröbers, Prov. Sachl.

Ein brauner **Jagdhund** mit weißer  
Brust und weißen Pfoten ist mit aus-  
gezeichnetem Verstand versehen und  
Anfertigungsgebühren und Futterkosten bei  
**Franz Kuckenburg**, Amsdorf.

**Der Erfolg  
ist großartig!**

Jeder kann sich bis in's hohe Alter sein Haar gesund und voll erhalten,  
krankes und lebendes in kurzer Zeit kräftigen und stärken nur durch den Gebrauch  
**reiner Hofmark-Bomade.** Keinem anderen Mittel, mag es heißen wie es will,  
als die solche Naturheilkraft eigen und besitzt einen so bedeutenden Nährstoff,  
als die so schnell heilt und vermag, einmolein genehmte **Hofmark-Bomade**, welche unter  
mit Recht verdient, die **Hörsign aller Bomaden** genannt zu werden. Jeder, der  
nur einmal die Hofmark-Bomade versucht hat, wird bei derselben bleiben, indem  
schon nach einmaligem Gebrauch das Haar ausfallen gänzlich aufhört, sowie etwaiger  
Kopfschmerz beseitigt, überhaupt ein vollständiges Wohlbefinden zu verspüren ist.  
Bei regelmäßigerem Gebrauch ist die Wirkung geradezu überaus, da losgelassen  
neues Leben im Haar beginnt und dasselbe von Tag zu Tag dicker und voller  
wird. Ebenfalls **Lucas' Toilette** und **Haar-„Hofmark-Seife“** in hygienischer  
Beziehung die beste Seife für Haut und Körper.  
**Reines, doppelt geläutertes Hofmark zum Einreiben**  
ärztlich empfohlen. **Universal-Naturheilmittel I. Grades ohne Konkurrenz.**  
Eine Einreibung von diesem Hofmark bei Infurzio, Rheumatischen, Wes-  
zentungen, Verstauchungen, Gelenks-, steifen oder erkrankten Gliedern, veralteten  
Wunden, Weischnäsen, Itzopulösen Stellen, bei Knochenbrüchen, nachdem dieselben  
eingewickelt sind (im vorgenannten Falle von den Handtägen), **Dr. med. Nibbe-  
witz** und anderen ärztlichen Autoritäten aus's Beste empfohlen und verwendet,  
erzeugt eine schnellere Heilung, Stärkung und Kräftigung z. c. d. Hofmark,  
welches die Poren mit Vorliebe aufnimmt, alles gewonnenes Gut zertheilt und  
Gichteln und Gelenke geschmeidig macht. Tausende von Menschen sind schon von  
diesem so einfachen Naturmittel von ihrem Leibel befreit und geheilt worden; es  
sollte daher in keinem Haushalt fehlen. **Bemerkte noch, daß das Hofmark, Hofmark-  
Seife gegen Hofmark-Bomade durchaus nichts gemein haben mit vielen anderen,  
große Heilung machenden, der Gesundheit nur zu oft nachtheiligen, mit hoch-  
fliegenden Namen feuer verkauft werdenden Schwindelmitteln. Sämtliche  
Präparate sind ärztlich empfohlen, gesehlich geistigt und nur echt, wenn mit oben-  
stehender Schutzmarke versehen. Anzüglich geben dem Fabrikanten **Anerkennungen**  
und Dankschreiben über die Wirksamkeit und Erfolge seiner Präparate ein. **Bomade**  
à 20 Pf., Hofmark à 1/2 Mark, Seife à 2 Mark 50 Pf. Nur echt zu  
haben im **Auerlicht** oder **Halle a. S. bei Heilmold & Co.**, Zeipzigerstr. 103.  
Verkauf und Lager: **A. Lucas, Weinböhla** I. 949.**

## Bau- und Düngekalk,

1a. größtenteils besten **Brennender Weisskalk**, 95% Aerkalt, stets frisch  
gebrannt und lieferbar, offeriren wegen Bahnanchluss zu äußerst billigen Preisen  
**Brennstadt,**  
Post- und Bahnhafion.  
**M. Maennicke & Schmidt.**

Neu! (D. R. G.-M. No. 87 239.) Neu!  
**Loos-Postkarten mit Ansicht  
zur Weimar-Lotterie.**  
Diese Loos-Postkarten gelten für die vom 8.-14. December 1898  
stattfindende große Gewinnziehung in Weimar.  
Haupttreffer i. W.: 50 000, 10 000, 5 000 u. s. w.  
Der Preis der Loos-Postkarten beträgt **Mk. 1.**  
Porto und Liste 30 Pf. extra.  
In beziehen sind diese Loos-Postkarten, mit den verschiedensten An-  
sichten und mit deutschem Reichsstempel versehen, gegen vorherige Ein-  
sendung des Betrages oder gegen Nachnahme von der  
**Expedition der Halle'schen Zeitung**  
Halle a. S., Leipzigerstrasse 87.  
Weimar-Loose senden wir unter denselben Bezugsbedingungen

## Ein Landgasthof

mit Materialanreicherung in der Nähe  
Vernburg's (nordwestl. gutes Gebl.) bel.  
Umstände halber unter günstigen Beding-  
preiswerth zu verk. und event. bald zu  
übernehmen. Anfragen unter **Z. 7275**  
beizid. die Expedition dieser Zeitung.

## Fabrikräume, Lagerschuppen

mit Anschlusslicht u. Wohnung sind zu  
verpachten. Offerten unter  
**L. E. 54632** an **Haasenstein &  
Vogler A.-G.**, hier. (7389)

## Verpachtung.

Das von **Hofgarten'sche** Rittergut in  
Zaunsdorf bei Langensalza (Thsa.),  
457 Morgen groß, wird **Oktober 1899**  
pachtfrei. Pachtvererber wollen mit mir  
in Verbindung treten. (7269)  
Sonderofferten, im Juni 1898.  
**H. Hofgarten, Hofmarkschaff a. S.**

Die herfürdlich eingerichtete  
**Billa**, Größe 8 1/2, mit 9 heizb.  
Zimmern, Bad, Veranda,  
Centralheizung, reichl. Zubeh. nebst  
schönen Garten, soll sofort durch  
mich verkauft oder vermietet werden.  
Interessanten wollen sich mit mir in  
Verbindung setzen. (6727)  
**Dr. Slawyk, Rechtsanw.**  
Halle a. S., Gr. Zeipzigerstrasse 13, I.

# Hallenser Kakao contra Holländer!

Verloren Absatz in Deutschland wieder zu gewinnen, versucht jetzt eine bekannte holländische Kakao-Firma durch riesige Reclame, in der deutsches Fabrikat indirekt als minderwertig verächtlich wird. Trotzdem das holländische Fabrikat gegen gute deutsche Fabrikate weiter nichts voraus hat, als dass es 1/3 theurer ist, bezahlt das deutsche Publikum immer noch gutmüthig die dafür verlangten hohen Preise und setzt dadurch den Ausländer in den Stand, die deutschen Fabrikate zu bekämpfen. Jedermann überzeuge sich selbst, dass die Behauptung in den Annoncen, der Holländer sei trotz der theuern Preise besser und billiger als jedes andere Fabrikat, ein Humbug erster Klasse ist. 16776

Die **Schokoladenfabrik von Fr. David Söhne** z. B. bezieht ihr Rohmaterial direkt aus denselben Produktionsländern wie Holland. Unser Kakaopulver wird nach eignen ganz vorzüglichem Verfahren hergestellt. Unsere Fabrik ist technisch auf das Vollkommenste eingerichtet. Eigenartige Maschinen besorgen eine solch vollkommene Reinigung der Bohnen und des gerösteten Kakaos, wie es bislang nicht erzielt wurde.

Ohne Ueberhebung können wir sagen, ein vollkommeneres Fabrikat als das unserige giebt es nicht. Den Beweis dafür bringt unser enorm gesteigerter Absatz. Wir verarbeiteten im Jahre 1897 circa 15000 Centner Kakaobohnen und zahlten dafür circa 260 000 Mark Zoll. Man prüfe unser bei gleicher Güte erheblich billigeres Kakaopulver gegen ausländische Fabrikate. Wir empfehlen als Konkurrenzmarke unseren **Hallenser Kakao Nr. 0 1/2 Kg. 2,40 Mark.**

**Fr. David Söhne, Halle a. S.**

## Obergrund

**b. Bodenbach a. d. Elbe, Mittelpunkt der böhmisch-sächsischen Schweiz, Bade-, Terrain- und Klimat. Kurort. Koch's Pension, Hôtel und Villa Stark,** ganz am Walde gelegen. Das Etablissement ist durch 2 Brücken direkt mit dem Walde verbunden, die Elbbäder vis-a-vis, Dampf- und Eisenbäder nebena, grosse, herrliche Terrasse am prächtl. Aussicht auf und über die Elbe in die Gebirge; grosser Spissaal, Billard-, Damen- und Lesezimmer, Equipagen im Etablissement und am Bahnhof; schönster Ausflugsort für Touristen. Alkoholfreie, gesunde Sommerküche (eino der prächtigsten); Bahn-, Dampf-, Telegraphen-Verbindung. Pension für kurze und längere Aufenthalt, auch werden Tageszimmer abgegeben. Prospekte umgehend. Telegramm-Adresse: „Hôtel Stark Bodenbach“.

**Bad Elgersburg in Thüringen**  
**Hôtel und Pension Herzog Ernst**  
 (gegründet 1833) mit seinen drei Villen,  
**Wasserheil- und Kuranstalt,**  
 vortheilhafte, höchste, gesunde Lage im Wald und im Promenaden mit prächtvoller Aussicht auf Dorf und Umgegend. — Anwendung des gesa. nten Wasserheilverfahrens, Electrotherapie, Massage, Heilgymnastik. Ausserst kräftige Taubenluft. — Luftkurort. Vorz. gleiches Wasser. Familienaufenthalt. Ausgeze. nte Verpflegung bei civilen Preisen. Omnibus am Bahnhof. Gratis-Prospekte.

**Eisenbahn:**  
 Neudietendorf,  
 Plaue,  
 Elgersburg,  
 Gr. Breitenbach.

**Alexandersbad** in Bayern im Fichtelgebirg  
 in 500 mt. Seeshöhe, Subalpines Klima.  
**Kuranstalt** für Nervenkrankte, rheumatisch Leidende, Kreislaufstörungen etc. Psychotherapie.  
**Stahl- und Moor-Bad** für Frauenkrankheiten, Rheumatische etc.  
 — Kurhaus, Hôtel und Pension.  
**Dr. H. Faltn.** Prospekte durch die **Badeverwaltung.**  
 Saison 15. Mai bis 1. October.

**Soolbad und Sanatorium**  
**Wittekind**  
**Königl. Stahlbad Lauchstädt.**  
 Angenehm, ruhiger Badaufenthaltsort. Wirksam bei **Blutarmuth, Fleischsucht, Verdauungsschwäche,** besonders **Schwächezuständen nach Wochenbetten,** bei **Wärmungen, Rheumatismen und Gicht.**  
**Anfang der Saison 19. Mai 1898.**  
 Die königliche Bade-Direction.

**Hohegeiss,**  
 höchster Bergluftkurort.  
 Ausflucht frei. **F. W. Kasten.**  
**Erholungsheim und Landaufenthalt**  
 in herrlicher Lage Thüringens,  
 auf dem Gebirge in **Geisbach, Post Hilsdorf** in Thüringen. Pension 120 bis 180 Mk. monatlich. Näheres Prospekte.

**Andreas Saxlehner, Budapest**  
 kais. österr. und kön. ung. Hoflieferant.  
**Saxlehner's Bitterwasser**  
**Hunyadi János**  
 Das mildeste, zuverlässigste, angenehmste.  
 Käuflich in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.  
 Unibertroffen in seinen Vorzügen.

**Hôtel Spittelmarkt, Berlin C., Seydelstr. 31a.**  
**!!Neu eröffnet!!**  
 direkt a. Spittelmarkt u. Leipzigerstrasse. Knotenpunkt der Pferdebahn. Zimmer von 1,50 Mark an.  
**C. Herrmann, Besitzer.**

**Bad Ems.**  
**Hôtel Stadt Ems, Sahnstr. 42.**  
 Bolk. Penn. u. 4,50 an. Stüb. od. Sagg. bef. empfohlen. W. Deutesfeld, Ww.

**Dr. med. J. U. Kohl's**  
**Blutreinigungspulver**  
 In 20jähriger Praxis erprobt, gegen alle von Unreinigkeiten des Blutes herrührenden Leiden, **Stuhlverstopfung, Verunreinigungen, Hautausschläge jeder Art, Geschwülste und Krebsartige Krankheiten, hartnäckige Augen-Entzündungen,** besonders auch bei **Kinderkrankheiten, wie Scharlach, hies. Augen, Ohren, Nasen u. s. w.** vortrefflich bewährt. Preis einer Schachtel Mark 1.25.  
 N. M. Man achte auf obige Schutzmarke und bestehende Unterschrift. General-Depot:  
**Johanna-Apotheke, Havel.** Zu haben in:  
 Halle: Engel-Apotheke.  
**Bestandtheile:** Guajakharz 1 g, Stiefmütterchen 2 g, Ringelblumen 1/2 g, Goldschwefel 1/2 g, Sassaaparilwurzel 1 g, Scharfgarten 2 g. In 10 Pulver getheilt. (676)

**Kurhaus u. Hôtel Rastenberg i. Th.**  
 Herrlich und geschützt im Walde gelegen. Gute Zimmer von 6—20 Mark. Jeden Sonntag bis 1 Uhr Nachm. **Franz Schmidt,** Kurhausbesitzer.

**Stettin-Kopenhagen**  
 A. L. Postdampfer „Titania“, Kap. R. Perleberg. 6711  
**Von Stettin:** 1 Uhr Nachm.  
**Von Kopenhagen:** 3 Uhr Nachm.  
 Dauer der Ueberfahrt 14 Stunden.  
**Rud. Christ. Gribel** in Stettin.

**Sommerfrische**  
**Leinemühle R. Bösel, Pansfelde (Harz).**  
 Geschützte Lago inm. gr. Wälder. Auch als Frühjahrs- und Herbstaufenthalt sehr gut geeignet. Ausk. durch **Leinemühle, Pansfelde (Harz).**

**KAKAO** Marke Saxonia  
 frisch aus der Fabrik von Ch. Kuntze & Sohn, Halle, stets vorrätlich bei:  
**Rochling & Trobsch, Albrechtstrasse 1. Wilh. Rothnick, Bernburgerstrasse 5. (5419)**

**Luftkurort Gersfeld (Rhön)**  
 Post- und Eisenbahnstation.  
 500 m über dem Meeresspiegel im Centrum des Rhöngebirges inmitten schöner **Laub- u. Nadelholzwäldchen** gelegen, gegen Ost- u. Nordwinde geschützt, gutes Quellwasser, staubfrei — **Sommerfrische** — für längere Luft empfiehlt sich als **Aufenthalt.** Gelegenheit zu Jagd u. Fischerei. Milchkuranstalt. 2 Aerzte u. Apoth. am Platze. Die schönsten Rhönberge wie Kreuzberg, Wasserkuppe, Milseburg, Ebersberg, Wecktüppel, Eube, Nalton, Eierhauck, Dammersfeld sind von Gersfeld aus in halben und ganzen Tagestouren bequem zu erreichen. Spaziergänge in der nächsten Umgebung. Gut eingerichtete Gasthöfe, einfach wie comfortable.  
**Volle Tagespension von 2,50 Mk. an.**  
 Nähere Ausk. erteilt bereitwilligst **Rhönklubzweigeverein Gersfeld (Rhön).** (6011)  
 Literatur: Dr. Schneider: Führer durch die Rhön. Spiess: Die Rhön.

**Gerolsteiner Sprudel** Marke Roter Stern  
 Haupt-Niederlage:  
**C. A. Krammisch, Telephon Nr. 671.**

**Germania-Backpulver.**  
 Mit goldener Medaille und Ehrenpreis ausgezeichnet.  
 Zur schnellen Herstellung von **Aschkuchen, Reibekuchen** und jedem anderen **Fein-Backwerk** bestens empfohlen.  
**Hefen- und Backpulver-Fabrik Th. Franz,** Hoflieferant. (6775)  
 Halle a. S., Gr. Märkerstr. 23/24. Telephon 908.

**Preisgekrönt: Sächs. Vorkr. Erfolge b. Gicht, Rheumatismen, Nerven- und Frauenkrankheiten, Gesunde Waldgänge.**  
**Eisen-Moorbad Schmiedeburg**  
 Ueber Ind.- u. Gew.-Ausst. 1897. Saison: 1. Mai bis Ende September. Prospekte und Ausk. durch die städt. Badeverwaltung.

**Befreit,**  
 gleich vieler Anderen u. Magenbeschwerden **Stimmungsförderung, Schmerzen, Appetitlosigkeit** etc. gebe ich Jedermann gern **uneigentliche Ausk. mit, wie ich unbedeut. meines hohen Alters wieder gesund geworden bin.**  
**F. Koch, Königl. Förster a. D., Bönben, Post Nieheim in Westfalen.**

**Urin-Untersuchung**  
 chemisch u. microscop., sowie **Prüfung von Auswurf auf Tubercelbacillen** fertig gewaschen und billig  
**Apotheker C. Krüger, Königl. 24.**

**Auskünfte**  
 über **Geschäfts- u. Privatverhältnisse** ertheilen prompt und discret an alle Plätze der Welt (6659)  
**Beyrich & Greve,** Internationales Auskunftsbureau, Halle a. S., gr. Ulrichstr. 42, l. Fernspr. 622.

Platonsdruck und Verlag von Otto Ziefle, für die Ankerate verantwortlich Heinrich Diermann, Halle (Saale), Brühlstraße 67.